

# Wahlprüfstein Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.

## Thema 1: Tierschutzrecht durchsetzen

**Das EU-Tierschutzrecht muss von den Mitgliedstaaten zwar eingehalten werden, doch bisher dürfen nur Tiernutzer gegen Behördenauflagen klagen. Unterstützen Sie es, Tierschutzorganisationen zu ermöglichen, Verletzungen des Tierschutzrechts gerichtlich überprüfen zu lassen?**

Die Europa-SPD unterstützt die Forderung des Gerichtszugangs für Individuen sowie Tierschutzorganisationen, um Verstöße gegen Tierschutzrecht gerichtlich prüfen zu lassen.

## Thema 2: Agrarsubventionen umschichten

**Unterstützen Sie, mit den Mitteln der Agrarsubventionen der GAP, die gezielte Förderung von Gemeinwohl-Leistungen im Sinne von Tier-, Klima-, Umwelt- und Naturschutz (z.B. Maßnahmen für Biodiversität oder Förderung des Ausstiegs aus der Tierhaltung)?**

Wir wollen sogar einen Schritt weitergehen. Wir fordern: Die Zahlungen der ersten Säule sollen in Zukunft zu 100 % für die Honorierung von Gemeinwohl-Leistungen ausgegeben werden.

## Thema 3: Gesetz für nachhaltige Ernährungssysteme

**"Die EU-Kommission hat die Verabschiedung des Gesetzesvorschlags für nachhaltige Ernährungssysteme (Sustainable Food Systems Law, FSFS) als zentralen Baustein des Green Deals angekündigt. Werden Sie sich für eine Verabschiedung des FSFS einsetzen?"**

Die Europa-SPD bedauert sehr, dass die Europäische Kommission das lange angekündigte Gesetz für nachhaltige Ernährungssysteme bisher nicht vorgelegt hat. Wir fordern eine zügige Verabschiedung eines solchen Gesetzes.

#### **Thema 4: Tierbestände abbauen**

**Massentierhaltung und Fleischkonsum heizen Klimawandel, Artensterben und Hunger in der Welt an und bedingen gravierende Gesundheitsprobleme. Planen Sie Förderprogramme zum Abbau von Tierbeständen, beispielsweise für den Umstieg auf den Anbau von Proteinpflanzen?**

Die intensive Tierhaltung, der hohe Fleischkonsum und der Export von Fleisch und Fleischprodukten in andere Teile der Welt haben desaströse Konsequenzen für die Umwelt in Europa und in vielen Drittstaaten. Daher muss langfristig der Import von Futtersoja beendet werden. Gleichzeitig muss der heimische Anbau von Proteinpflanzen verstärkt werden, um echte Kreislaufwirtschaft anzustreben. Hierbei ist die Bedeutung der naturverträglichen Weidehaltung für Tier, Mensch und Umwelt zu betonen.

#### **Thema 5: Pflanzliche Eiweiße als Lebensmittel**

**Mehr pflanzliche Eiweiße zu konsumieren, würde ein nachhaltiges Ernährungssystem ermöglichen. Unterstützen Sie den Aktionsplan für eine Steigerung der Erzeugung und des Verzehrs pflanzlicher Eiweiße, wie ihn das EP für die EU-Eiweißstrategie gefordert hatte?**

Auf europäischer Ebene ist jede Maßnahme zu einer größeren Produktion und einem größeren Verzehr von Eiweißpflanzen willkommen. Unsere Fraktion hätte sich eine noch ambitioniertere Eiweißstrategie gewünscht. Unter anderem haben wir uns für den Fruchtwechsel mit Leguminosen stark gemacht und für die Verringerung der intensiven Tierhaltung eingesetzt. Des Weiteren sollte die Proteinstrategie mit dem One-Health-Ansatz einhergehen, denn mehr pflanzliche Ernährung ist besser für die Umwelt und besser für die Gesundheit des Menschen. Die EU-Kommission muss hier dringend aktiv werden.

#### **Thema 6: Tierversuche reduzieren**

**Im Jahr 2019 starben in den EU-Mitgliedsstaaten fast 12 Millionen Tiere in Tierversuchen. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um die Anerkennung von tierversuchsfreien Methoden zu beschleunigen und noch fehlende Verfahren zu entwickeln?**

Tierversuche sind in Teilen der Forschung aktuell nach wie vor unerlässlich für die menschliche Gesundheit. Dennoch sind wir überzeugt, dass es einen Plan mit ehrgeizigen und erreichbaren Zielen sowie einem konkreten Zeitplan braucht, um die Zahl der Tiere, die in der EU für Forschungszwecke genutzt werden, zu reduzieren. Wo nicht-tierische Modelle für Tests verfügbar sind, müssen diese genutzt werden. Tierversuche sollten nur in Fällen durchgeführt werden, in denen keine alternativen Methoden verfügbar sind, und nur unter strengen Bedingungen, um Schmerzen, Stress und Leiden zu minimieren und den Tierschutz zu respektieren. Dazu unterstützen wir die Förderung der Forschung

von tierversuchsfreien Methoden. Vor allem die Forschung zur Validierung und Harmonisierung von tierversuchsfreien Alternativmethoden, die von den Zulassungsbehörden anerkannt werden und erst dann zu einer wirklichen Reduzierung von Tierversuchen führen, muss weiter ausgebaut werden.

### **Thema 7: Übergang zu tierversuchsfreier Wissenschaft**

**Um einen Übergang zu tierversuchsfreier Wissenschaft zu erreichen, müssen schnellstmöglich eine Roadmap erarbeitet und ein EU-weites Kompetenznetzwerk gegründet werden. Die EU-Kommission hat u.a. die EPAA hier beauftragt. Wie unterstützen & beschleunigen Sie?**

Die Europa-SPD ist der Meinung, dass der Bereich von tierversuchsfreien Methoden dringend weiterentwickelt werden muss. Dafür haben wir im September 2021 mit einem Entschließungsantrag des Europäischen Parlaments die Europäische Kommission aufgefordert, einen Aktionsplan zu entwickeln, um Tierversuche so weitreichend und schnell wie möglich schrittweise abzuschaffen. Neben Forschung für alternative Methoden muss auch der rechtliche Rahmen tierversuchsfreien Methoden Vorschub leisten. Wir unterstützen dahingehende Überarbeitungen der relevanten Verordnungen (z. B. REACH, Verordnung über Biozidprodukte, Pflanzenschutzmittelverordnung sowie Bereich Human- und Tierarzneimittel). Außerdem braucht es eine striktere Umsetzung des bestehenden Verbots von Tierversuchen im Rahmen der Kosmetikverordnung.

### **Thema 8: Verbot schwerbelastender Tierversuche**

**Tierversuche der Kategorie „schwer“ dürfen nach Artikel 55 Absatz 3 der EU-Tierversuchsrichtlinie nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. In der Realität werden sie jedoch in größerem Maßstab durchgeführt. Verfolgt Ihre Partei ein Verbot dieser schwerbelastenden Tierversuche?**

Die Europa-SPD unterstützt ein Verbot schwerbelastender Tierversuche.

# Wahlprüfstein

## Eurogroup for Animals

### Thema 1: EU-Tierschutzgesetzgebung

Die EU-Tierschutzgesetzgebung ist stark veraltet und die Mitgliedstaaten haben sehr unterschiedliche Rechtslagen. Werden Sie sich für eine Überarbeitung der EU-Tierschutzgesetzgebung mit höheren Standards für Haltung und Schlachtung sowie für eine Kennzeichnung tierischer Produkte einsetzen?

Ja. Die Europa-SPD setzt sich für höhere Tierschutzstandards bei Haltung und Schlachtung ein und fordert ein europaweit verbindliches Tierschutzlabel, welches die Verbraucher\*innen transparent über tierschutzgerechte Haltung, Transport und Schlachtung informiert.

### Thema 2: EU-Tiertransportverordnung

Aktuell arbeitet das Europäische Parlament an einer Überarbeitung der Tiertransportverordnung. Werden Sie ein Verbot von Lebendtierexporten in außereuropäische Drittstaaten einbringen und sich für strengere Regeln für Schiffstransporte und eine Verkürzung der Transportzeiten einsetzen?

Wir fordern, dass Lebendtransporte für erwachsene Tiere auf maximal acht Stunden, für nicht-entwöhnte Tiere auf vier Stunden, begrenzt werden. Wir unterstützen den Ansatz, Fleisch und Zuchtmaterial statt lebenden Tieren zu transportieren. Exporte in Drittstaaten, bei denen die Transportdauer überschritten wird oder in welchen keine tierschutzgerechten Bedingungen vorliegen, müssen untersagt werden. Besonders Schiffstransporte müssen streng geregelt werden. Zudem fordern wir, dass dies alles EU-weit verpflichtend eingeführt wird.

### Thema 3: Käfighaltung

1,4 Mio. Menschen haben in der Europäischen Bürgerinitiative „End the Cage Age“ eine Beendigung der Käfighaltung gefordert. In Europa ist das, insbesondere für Legehennen und Sauen, noch immer gängige Praxis. Werden Sie sich für eine Abschaffung der Käfighaltung in Europa einsetzen?

Ja. Wir setzen uns für tierartgerechte Haltungssysteme für alle Tiere ein. Daher haben wir auch die EU-Bürger\*innen-Initiative „End the Cage Age“ unterstützt.

#### **Thema 4: Schlachtmethoden**

**Noch immer sind grausame Betäubungsmethoden wie CO<sub>2</sub>-Betäubung bei Schweinen und elektrische Wasserbadbetäubung bei Geflügel gängige Praxis. Werden Sie sich für humanere Methoden bei der Schlachtung einsetzen?**

Ja. Tiere sollten bei der Schlachtung möglichst wenig Leid erfahren. Außerdem fordern wir, Lösungen für die Schlachtung in der Nähe des Zuchtbetriebs, einschließlich mobiler Schlachtung, zu fördern.

#### **Thema 5: EU-Kommissar:in für Tierschutz**

**Aktuell fällt Tierschutz in die Zuständigkeit der Kommissarin für Gesundheit. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es eine:n explizite:n EU-Kommissar:in für Tierschutz gibt?**

Die Zuständigkeit für Tierschutz sollte eindeutig einem Kommissar oder einer Kommissarin zugewiesen werden. Dies muss auch in ihrem/seinem Titel deutlich werden und entsprechend mit Inhalten gefüllt werden. Durch eine klare Zurechenbarkeit entsteht auch eine Verantwortungsübernahme.

#### **Thema 6: Schutz von Tieren aus Aquakultur**

**Aktuell werden Fische und Wassertiere in Aquakultur nicht durch EU-Gesetze geschützt. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Vorschriften zur Haltung und Schlachtung von Tieren auch für Fische und Wassertiere aus Aquakultur gelten?**

Ja. Auch für Fische und Wassertiere müssen tierwohlgerichte Haltung und leidfreie Schlachtung die Norm sein.

#### **Thema 7: Wildtierschutz durch Positivliste für Heimtiere**

**Noch immer werden viel zu viele Wildtiere als Heimtiere in die EU eingeführt, die nicht unter artgerechten Bedingungen gehalten werden können. Werden Sie sich für die Einführung einer EU-weiten Positivliste für Heimtiere einsetzen, die bestimmt, welche Tiere gehalten und gehandelt werden dürfen?**

Die Krise der Artenvielfalt stellt uns vor eine existenzielle Bedrohung. Die SPD wird sich dafür einsetzen, die nötigen Maßnahmen zu treffen, um das Biodiversitätsabkommen von Montreal und die EU-Biodiversitätsstrategie umzusetzen. Vor diesem Hintergrund hat die Europa-SPD die oben genannte Forderung in der Abstimmung über die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 im Juni 2021 unterstützt.

**Thema 8: Kennzeichnung und Registrierung von Heimtieren**

**Um illegalem Welpenhandel vorzubeugen und um verlorene Haustiere wieder zu ihren Menschen zurückzubringen, ist eine EU-weite Verpflichtung zur Kennzeichnung und Registrierung von Katzen und Hunden notwendig. Werden Sie sich dafür einsetzen?**

Ja. Die Europa-SPD unterstützt die EU-weite Verpflichtung zur Kennzeichnung und Registrierung von Katzen und Hunden.